

Projektbeschreibung „Wirtschaft im ländlichen Raum“

Seit 2012 befasst sich die ZIRP mit dem Projekt „Wirtschaft im ländlichen Raum“. Die Publikation „Starke Wirtschaft – Starke Regionen“ schließt das Projekt ab.

Ausgangspunkt des Projekts waren die Megatrends des demografischen Wandels und der Digitalisierung sowie die Annahme, dass die Wirtschaft in hohem Maße die Attraktivität des ländlichen Raums bestimmt. Ziel des Projektes ist es, innovative und flexible Instrumente sowie Handlungsstrategien aufzuzeigen, mit denen Unternehmen in ländlichen Regionen gehalten und unterstützt werden und mit denen diese Regionen an Attraktivität gewinnen können.

In der neunteiligen Veranstaltungsreihe „Starke Wirtschaft – Starke Regionen“ diskutierten Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die wirtschaftlichen Potenziale ländlicher Regionen. Die Veranstaltungen befassten sich mit den Themen Unternehmertum, Infrastruktur, Fachkräftesicherung, Gesundheitswirtschaft, Energiewende, Daseinsvorsorge, Bildung, Tourismus und Kultur. Fachvorträge und Diskussionen zeigten an verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Kommunalpolitik und die Wirtschaft auf, um gemeinsam die Attraktivität des jeweiligen Standorts zu sichern. Der Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bot den einzelnen Akteuren vielfältige Anknüpfungspunkte für Netzwerkarbeit und Kooperationen sowie neue Impulse für ihre Arbeit.

Bestandteil der Veranstaltungsreihe – und damit in das Projekt integriert – war auch das „Kaiserslauterner Forum“, das der Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern und die ZIRP jährlich gemeinsam organisieren. So befasste sich die Veranstaltung 2013 mit dem Thema „Der ländliche Raum – Wirtschaftsstandort der Zukunft“, ein Jahr später stand das Forum unter dem Titel „Dienstleistungen – Entwicklungsfaktor in ländlichen Räumen“.

Neben diesen Veranstaltungen führte die ZIRP gemeinsam mit dem ZIRP-Mitglied m-result GmbH im Sommer 2013 eine Umfrage unter Unternehmen im ländlichen Raum durch. Die Bewertung der unterschiedlichen Standortfaktoren und der relevanten Themen durch diese Unternehmen trugen dazu bei, das ZIRP-Projekt auf einer datengestützten Basis weiterzuführen. Ausgewertet und veröffentlicht wurden Ergebnisse der Umfrage im „Impuls“ – Magazin der ZIRP im November 2014. Das Magazin mit dem Titel „Gehen, kommen, bleiben – Leben und Arbeiten in ländlichen Regionen“ zeigt erfolgreiche Strategien und Beispiele auf, warum junge Menschen in den ländlichen Raum kommen und dort bleiben.

Die Publikation „Starke Wirtschaft – Starke Regionen“ greift die Kernbotschaften der verschiedenen Veranstaltungen auf und schließt das Projekt der ZIRP ab. Mit über 60 Beiträgen von Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft bietet sie einen – in diesem Umfang erstmalig vorhandenen – Blick auf den ländlichen Raum in Rheinland-Pfalz und dessen Entwicklungsmöglichkeiten. Die Beiträge machen deutlich, wie ländliche Regionen attraktive Wirtschaftsstandorte bleiben und werden können. Best Practice Beispiele unterstreichen dies. In Interviews kommen darüber hinaus Persönlichkeiten zu Wort, die über Erfahrungen und Vorhaben in ihrem Verantwortungsbereich im ländlichen Raum berichten.